



Überflutung und der Skandal der Islamischen Republik

Mit Überschwemmungen in verschiedenen Teilen des Landes, die die betroffenen Menschen im Iran in vielerlei Hinsicht belastet haben, schwelte der Skandal des anti-syrischen Regimes der Islamischen Republik. Zu Beginn des Jahres führten heftige Regenfälle und Überschwemmungen in den Provinzen „Golestan“, „Mazandaran“ und „Khorasan“ zu einer tödlichen Flut. Diese tödliche Flut hat den Menschen in diesen Gebieten großen Schaden zugefügt, so dass die Dörfer völlig unter Wasser standen und viele getötet und verwundet wurden.

Die Flutnachrichten in den nördlichen Provinzen waren noch nicht richtig ausgestrahlt worden, als andere schmerzhaftere Nachrichten von Überschwemmungen in „Shiraz“, „Khoram Abad“ und „Esfahan“ bekannt wurden. Die enormen Dimensionen der Schäden, sowie der Tod und der Verlust von Kindern während der Flut, haben die Massen in Wut versetzt.

Es ist klar, dass es im Falle eines natürlichen Hochwassers die Pflicht der Regierungen ist, Maßnahmen zu ergreifen, um die Schwere des Schadens für die Menschen zu reduzieren. Unter dem Regime der Islamischen Republik behauptet jedoch jeder Regierungsbeamte, der Bevölkerung zu helfen und Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Verluste zu reduzieren, einschließlich des Leiters der Krisenbewältigungsorganisation in einem Gespräch mit dem Fernsehen behauptete, dass "Maßnahmen getroffen wurden, um Verluste zu minimieren" was tatsächlich nicht der Fall war.

Videos von Hochwasser in „Turkmen Sahra“ und „Gorgan“ die in sozialen Netzwerken mit Augenzeugenberichten gezeigt wurden, zeugen jedoch davon, dass alle Versprechen von Regierungsbeamten falsch sind und keine Maßnahmen ergriffen wurden um den Schaden für die Bevölkerung zu verringern und den Flutopfern wurde keine fristgerechte Unterstützung gewährt.

In einem dieser Videos zum Beispiel sagt ein turkmenischer alter Mann, er sei zum Büro des Gouverneurs gegangen, um um Hilfe zu bitten, aber sie haben ihn rausgeworfen. Das Volk kennt das wahre Gesicht des Regimes, denn es weiß von früheren Erfahrungen wie Erdbeben und Überflutungen in anderen Regionen des Landes, dass diese Regierung nichts für das Wohl des Volkes unternimmt um das Leiden der Flutopfer zu mindern.

Angesichts der Tatsache, dass das Auftreten von Überschwemmungen, Erdbeben und ähnlichen Katastrophen in verschiedenen Gebieten ein natürliches Phänomen ist, erwarten die Menschen von den Verwaltern des Staates, dass vor solchen Ereignissen mit den erforderlichen Vorhersagen die notwendige Infrastruktur geschaffen wird und die bestmöglichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, um mit diesen Vorfällen umzugehen und um die Schwere der Ausfälle und die Ausmaße des persönlichen und finanziellen Schadens für das Leben der Opfer zu verringern, und was

noch wichtiger ist, sobald diese Vorfälle eintreten, den Opfern von Katastrophen zu Hilfe kommen. Im Iran wird dies jedoch nicht von der korrupten Regierung der Islamischen Republik erwartet.

Die Überschwemmung hat dazu geführt, dass die Profiteure der Behörden dieses Regime und die Heuchelei der Führer der Islamischen Republik und der dadurch verursachte Schaden für das Leben und das Eigentum unserer leidenden Menschen noch einmal für alle sichtbar wurden.

Die Behörden der Diebe und Verbrecher der Islamischen Republik, die immer in jeder Hinsicht versuchten, ihre losen Taschen zu füllen, haben nicht nur die notwendige Infrastruktur nicht zur Verfügung gestellt, sondern auch durch die Zerstörung der Wälder und unbedacht gebaute Talsperre, die Umwelt so stark beschädigt, dass Naturkatastrophen zu tödlichen Verletzungen der Menschen führten.

Dieses Regime, welches in den letzten vierzig Jahren den ganzen Reichtum der Gesellschaft für die Förderung der imperialistischen Politik ausgegeben hat, von ihren Kriegsgebieten im Nahen Osten bis zur Wirtschaftspolitik der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds, wird um die Massen zu beherrschen und jede Art von Freiheit der Bevölkerung zu unterdrücken, Milliarden von Dollar für seine repressiven Streitkräfte ausgeben, die Umwelt zerstören und Bedingungen schaffen, unter denen sich die Folgen einer Naturkatastrophe, wie wir sehen, in eine schmerzhaft Katastrophe verwandelt.

Die Flut hat erneut gezeigt, dass der Schmerz unseres Volkes nicht enden wird, wenn die Führer der Islamischen Republik an der Macht sind.

Die Fada'i Khalq-Guerillas, die den Opfern dieser Tragödie ihr tiefes Beileid zum Ausdruck bringen, betonen erneut die Tatsache, dass der Ausweg aus dem Alptraum der Islamischen Republik, der Kampf ist, um dieses kriminelle Regime zu beseitigen.

Die Iranische Volksfadaee Guerillas

24.03.2019

Übersetzt von den Aktivisten der Volksfadaee Guerillas Iran - Wien